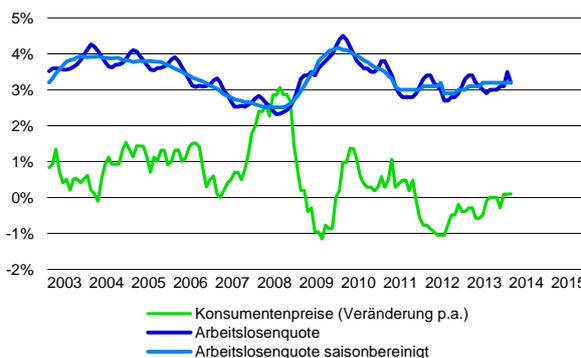


- Das KOF Konjunkturbarometer ist im Januar 2014 weiter gestiegen. Es hat um 0,03 Punkte auf 1,98 Zähler etwas zugelegt. Dies ist der zehnte Anstieg in Folge, allerdings verlangsamte sich die Aufwärtsbewegung. Gemäss KOF startet die Schweizer Wirtschaft mit leichtem Rückenwind in das neue Jahr.
- SECO: Der Konsumentenstimmungsindex stieg von -5 im Oktober 2013 auf +2 Punkte im Januar 2014 und liegt damit weiterhin über seinem langjährigen Durchschnitt (-9 Punkte). Die Haushalte beurteilen insbesondere die allgemeinen Wirtschaftsaussichten deutlich zuversichtlicher.
- Im Dezember 2013 sprang der UBS-Konsumindikator von 1,40 auf 1,81 Indexpunkte. Vor allem stehen starke Immatrikulationen von Neuwagen und ein Stimmungshoch unter den Detailhändler hinter dem deutlichen Anstieg.
- Der PMI-Index von procure.ch/Credit Suisse hat im Januar 2014 auf dem Stand von 56,1 Zählern geschlossen und liegt damit 1,1 Punkte höher als im Dezember 2013 (revidierter Wert: 55,0; bisher: 53,9). Die Schweizer Industrie sei gut ins Jahr 2014 gestartet. Der Index-Wert deute auf ein Wachstum über dem langjährigen Trend hin.
- Gemäss SECO verharrte die Arbeitslosenquote im Januar 2014 bei 3,5%. Gegenüber dem Vorjahresmonat erhöhte sich die Arbeitslosigkeit um 5'102 Personen (+3,4%).

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO.

Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
BIP, real	2.3	2.7	2.2	2.3	2.5	3.0	2.0	-	2.1	2.4	2.3	2.5	2.2	2.6
	→		↗	→	↗		→		↗		↗	→	→	→
Privatkonsum	1.8	2.0	2.2	1.9	1.8	1.5	1.8	-	1.7	2.0	1.9	2.1	1.9	1.9
	↘		↗	↗	↘	↘	→		↘		→	↘	→	→
Öffentlicher Konsum	1.6	1.6	0.4	1.6	-	-	1.5	-	1.0	0.3	0.8	0.9	1.1	1.1
	↗		→	↗			→		↗		↘	↘	↗	↘
Ausrüstungsinvestitionen	4.0	5.0	3.7	7.8	4.3	4.8	2.5	-	4.3	6.0	4.6	6.5	3.9	6.0
	↗		↘	↗	↘	↘	↘		↘		↗	→	→	→
Bauinvestitionen	2.5	2.5	2.0	-0.8	0.2	-2.4	2.0	-	1.9	1.9	1.2	0.3	1.6	0.3
	↗		↘	↘	↗		→		↗		↗	↘	→	↗
Exporte	4.7	5.3	4.1	5.8	3.4	5.6	5.0	-	4.6	5.5	4.4	5.7	4.4	5.6
	↘		↘	↗	↘	↘	→		↘		↘	→	↘	→
Importe	4.2	5.1	3.2	5.9	2.1	2.9	4.0	-	4.3	5.9	4.3	6.2	3.7	5.2
	↘		↘	→	↘		→		↘		↘	↗	↘	↗
Arbeitslosenquote	3.1	2.8	3.1	3.0	3.6	3.8	3.3	-	3.3	3.2	3.1	3.0	3.3	3.2
	↘		→	→	↘		→		→		→	→	→	→
Teuerungsrate	0.2	0.4	0.3	0.7	0.3	0.8	0.2	-	0.5	1.1	0.3	1.1	0.3	0.8
	↘		↘	→	↘		↘		↘		↘	→	→	→

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
 SECO: 19.12.2013 (19.9.2013), KOF: 17.12.2013 (23.9.2013), Créa: 20.6.2013 (18.10.2012), CS: 9.12.2013 (10.9.2013), UBS: 31.1.2014 (11.9.2013), BAKBASEL: 3.12.2013 (10.9.2013).
 Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

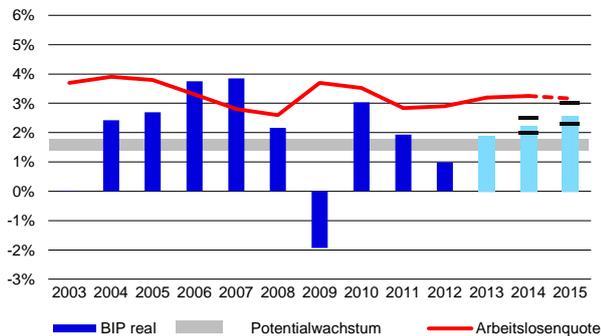
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2012/2013

	2014							2015						
	CS	UBS	KOF	SECO	BAK	Créa	Ø	KOF	UBS	BAK	SECO	Créa	CS	Ø
BIP, real	2.0	2.1	2.2	2.3	2.3	2.5	2.2	2.3	2.4	2.5	2.7	3.0	-	2.6

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)

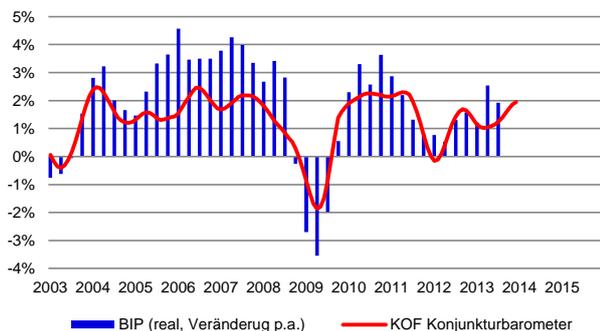


- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis. Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert. Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



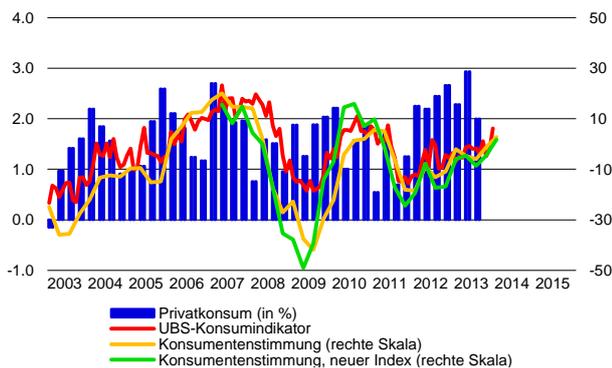
- Das KOF Konjunkturbarometer ist aus 25 multisektoral gebündelten Einzelindikatoren konstruiert. Das Barometer läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus. Es ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer ist im Januar 2014 weiter gestiegen. Es hat um 0,03 Punkte auf 1,98 Zähler etwas zugelegt. Dies ist der zehnte Anstieg in Folge, allerdings verlangsamte sich die Aufwärtsbewegung. Gemäss KOF startet die Schweizer Wirtschaft mit leichtem Rückenwind in das neue Jahr.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

(6)



- Im Dezember 2013 sprang der UBS-Konsumindikator von 1,40 auf 1,81 Indexpunkte. Vor allem stehen starke Immatrikulationen von Neuwagen und ein Stimmungshoch unter den Detailhändler hinter dem deutlichen Anstieg.

Quelle: WMR UBS, SECO.



Michael Unold
michael.unold@remax.ch

RE/MAX
Wohnliegenschaften.ch GmbH
Theaterplatz 5
CH-5400 Baden

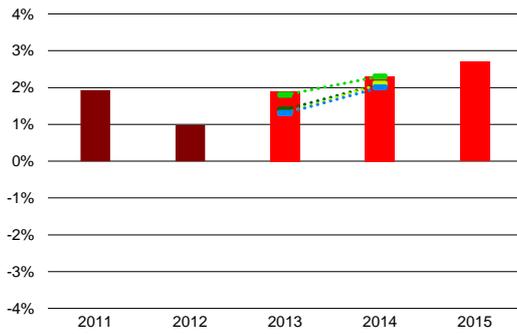
T 056 200 9000
F 056 200 9001
remax.ch/michaelunold
wohnliegenschaften.ch



RE/MAX
Wohnliegenschaften

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.

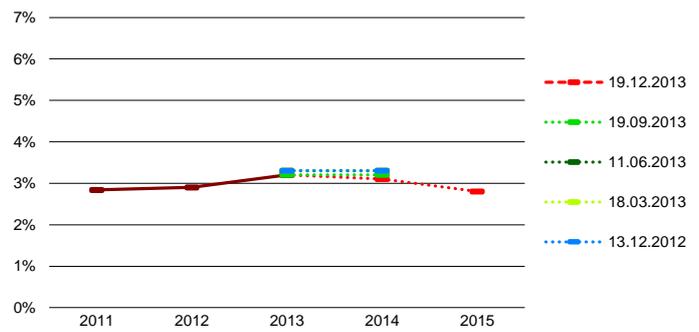
SECO: BIP-Prognosen



Quelle: SECO (Konjunkturtendenzen).

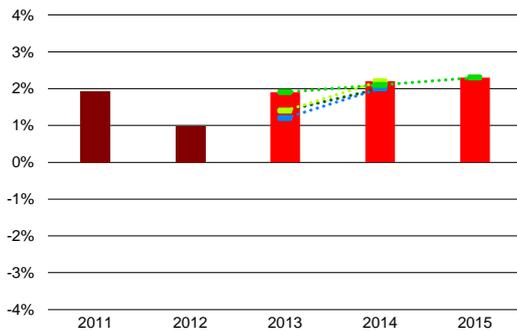
SECO: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

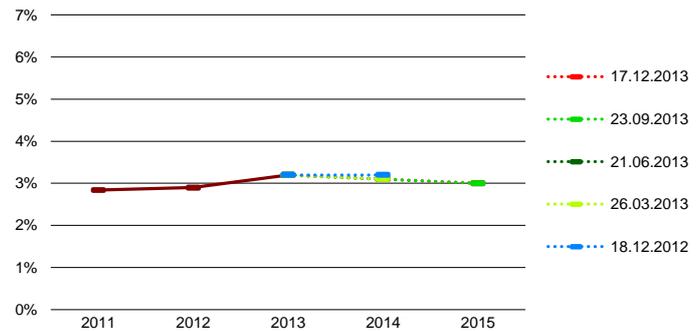
KOF: BIP-Prognosen



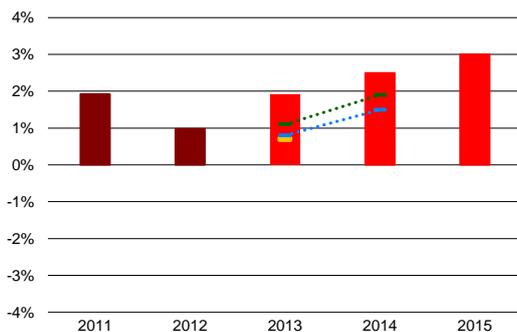
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



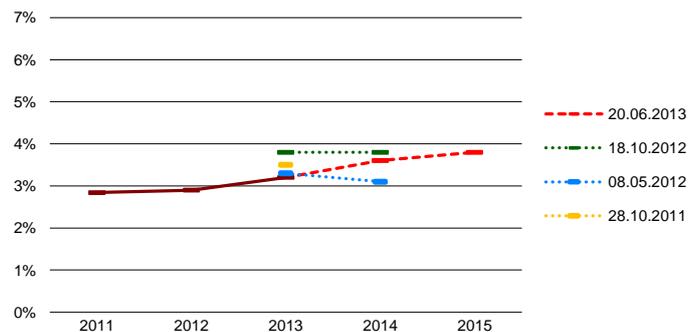
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

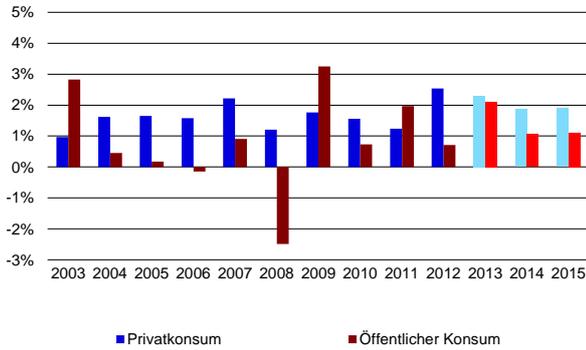
(9)



	2014							2015						
	UBS	SECO	Créa	CS	BAK	KOF	Ø	Créa	KOF	SECO	UBS	BAK	CS	Ø
Privatkonsum	1.7	1.8	1.8	1.8	1.9	2.2	1.9	1.5	1.9	2.0	2.0	2.1	-	1.9
Öffentlicher Konsum	KOF	BAK	UBS	CS	SECO	Créa	Ø	UBS	BAK	SECO	KOF	Créa	CS	Ø
	0.4	0.8	1.0	1.5	1.6	-	1.1	0.3	0.9	1.6	1.6	-	-	1.1

Konsumveränderungen

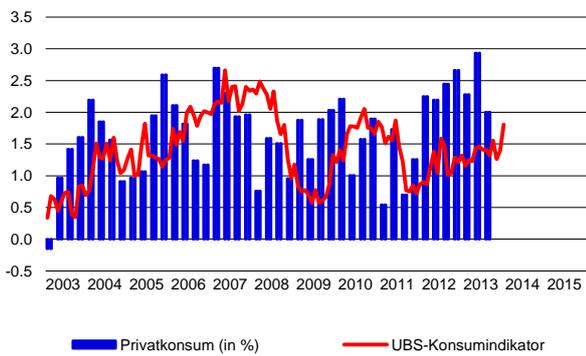
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



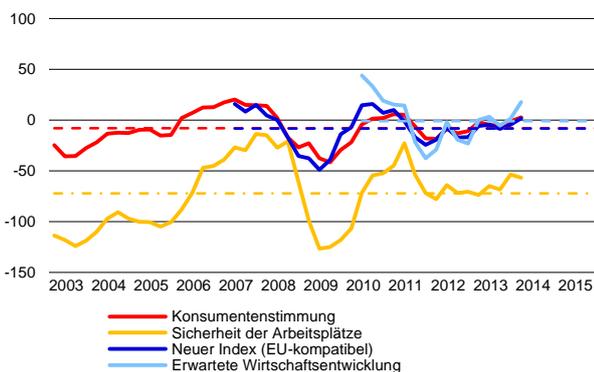
Dezember 2013	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.81
3. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Privatkonsum	2.0%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



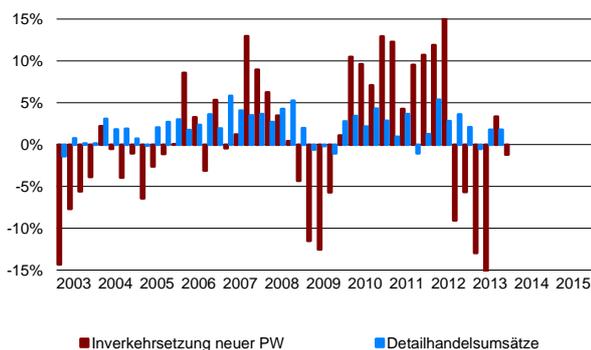
Januar 2014	Index-Stand
Konsumentenstimmung	3
Sicherheit der Arbeitsplätze	-57
Neuer Index (EU-kompatibel)	2
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	18

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: SECO.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



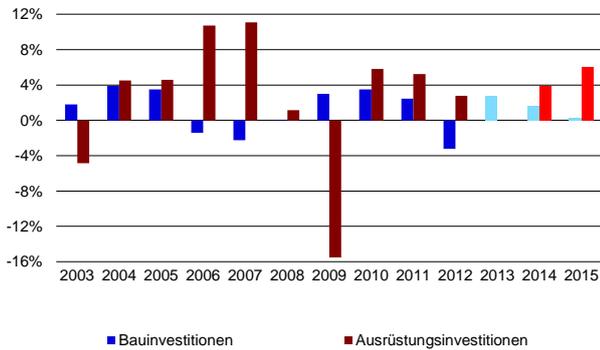
4. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	-1.2%
3. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	1.8%

Quelle: BFS.

	2014							2015						
	CS	KOF	SECO	Créa	UBS	BAK	Ø	Créa	SECO	UBS	BAK	KOF	CS	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	2.5	3.7	4.0	4.3	4.3	4.6	3.9	4.8	5.0	6.0	6.5	7.8	-	6.0
Bauinvestitionen	0.2	1.2	1.9	2.0	2.0	2.5	1.6	-2.4	-0.8	0.3	1.9	2.5	-	0.3

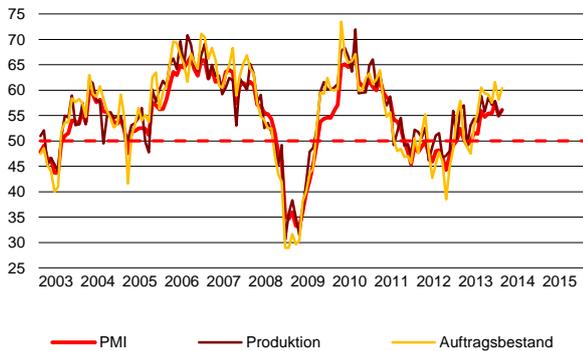
Investitionsveränderungen

(14)



Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)

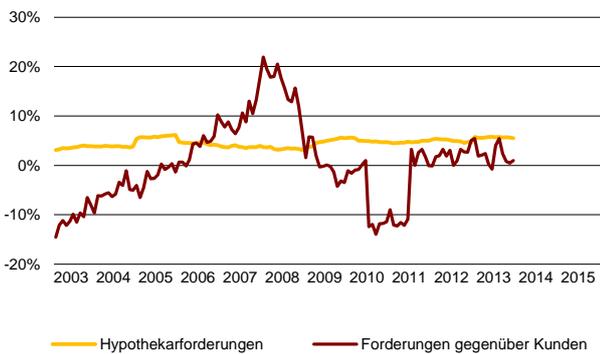


Januar 2014	Index-Stand
PMI	56.1
Produktion	56.1
Auftragsbestand	60.4

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Kreditvolumenveränderungen Inland

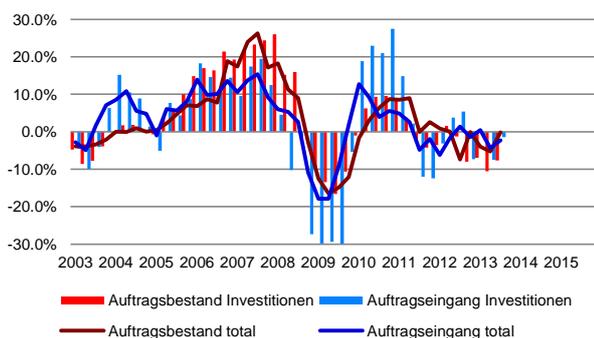
(16)



November 2013	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	863.1	5.5%
Forderungen gegenüber Kunden	159.8	1.0%

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)

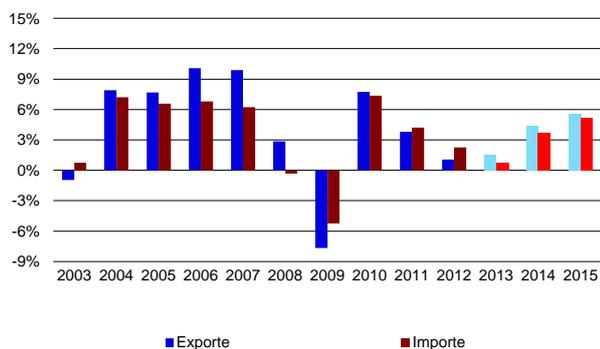


3. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-2.3%
Auftragseingang Investitionen	-1.4%
Auftragsbestand total	-0.2%
Auftragsbestand Investitionen	-7.7%

	2014							2015						
	Créa	KOF	BAK	UBS	SECO	CS	Ø	SECO	UBS	Créa	BAK	KOF	CS	Ø
Exporte	3.4	4.1	4.4	4.6	4.7	5.0	4.4	5.3	5.5	5.6	5.7	5.8	-	5.6
Importe	2.1	3.2	4.0	4.2	4.3	4.3	3.7	2.9	5.1	5.9	5.9	6.2	-	5.2

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

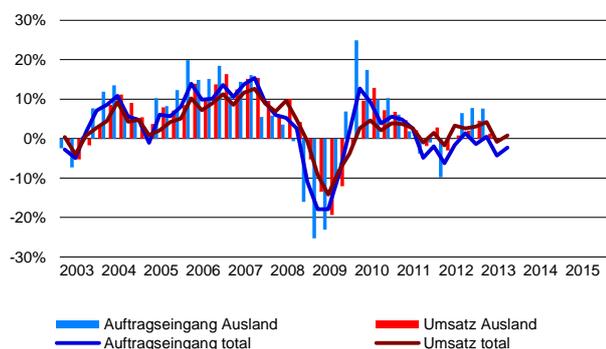
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

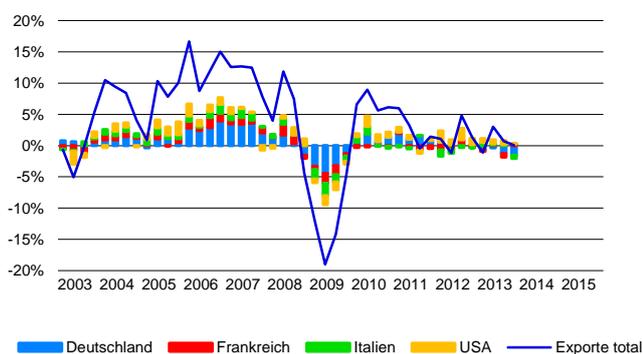


3. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-2.3%
Auftragseingang Ausland	-
Umsatz total	0.8%
Umsatz Ausland	-

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDP AU abgelöst.
Quelle: BFS.

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

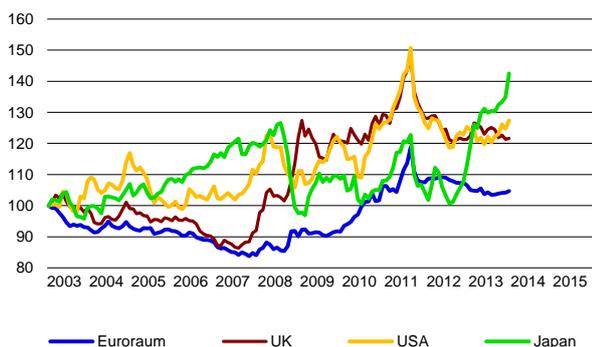


4. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Exporte total	0.1%
Deutschland	-8.5%
Frankreich	3.4%
Italien	-7.8%
USA	0.9%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



19.02.2014	Devisenkurs
EUR	1.22
GBP	1.48
USD	0.89
JPY (100)	0.87

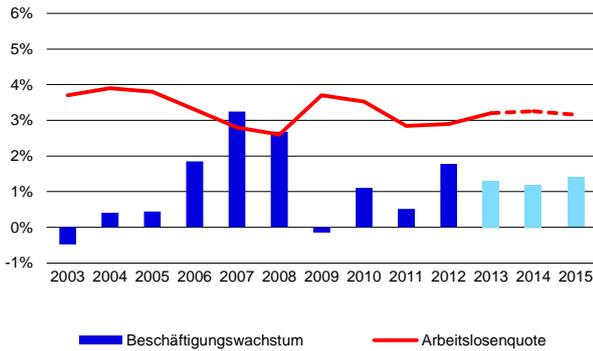
- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

	2014							2015						
	Créa	CS	UBS	SECO	KOF	BAK	Ø	CS	Créa	UBS	KOF	BAK	SECO	Ø
Arbeitslosenquote	3.6	3.3	3.3	3.1	3.1	3.1	3.3	-	3.8	3.2	3.0	3.0	2.8	3.2

Arbeitslosenquote (ALQ)

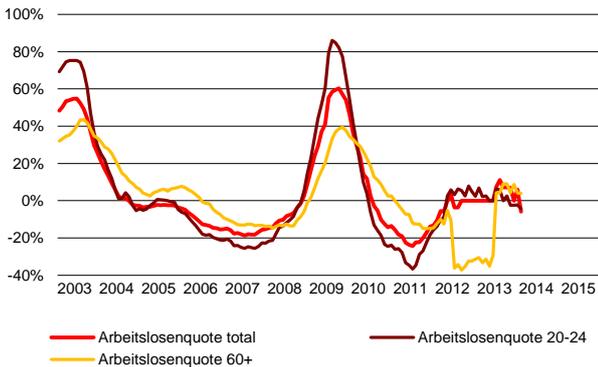
(22)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(23)



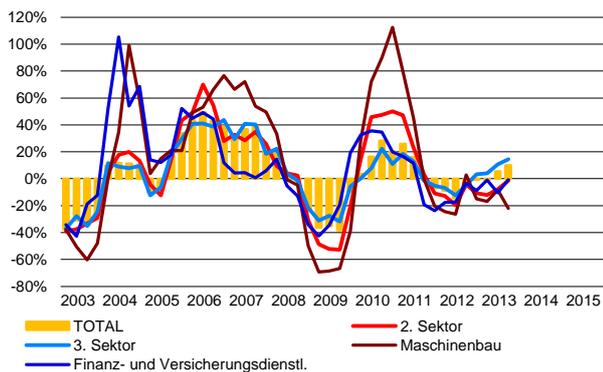
Registrierte Arbeitslose

Januar 2014	Veränderung zum Vorjahresmonat			
	Anzahl	ALQ	%-Punkte	in %
TOTAL	153'260	3.5	0.1	3
2. Sektor	40'511	5.4	0.3	6
Maschinenbau	1'987	3.0	-0.2	-6
Chemie, Mineralölverarb.	1'490	3.6	0.3	7
3. Sektor	99'186	4.1	0.1	3
Finanz-&Versicherungsw.	7'249	2.7	0.0	0

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

Veränderung offene Stellen

(24)

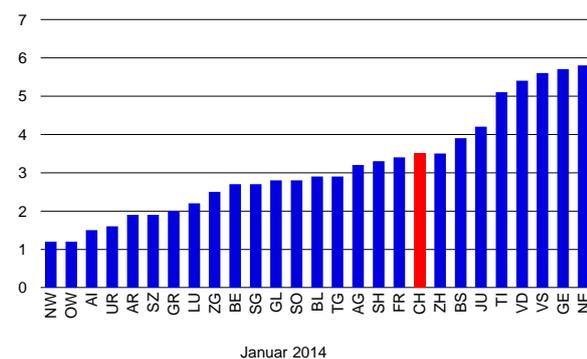


Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 3. Quartal 2013
TOTAL	10%
2. Sektor	-1%
Maschinenbau	-22%
3. Sektor	14%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	-1%

Quelle: BFS.

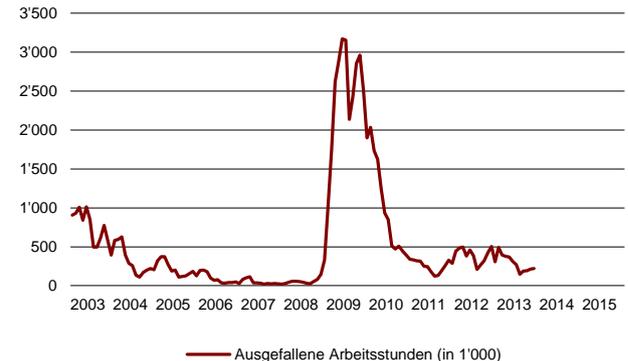
Kantonale Arbeitslosenquoten in %

(25.a)



Kurzarbeitszeit

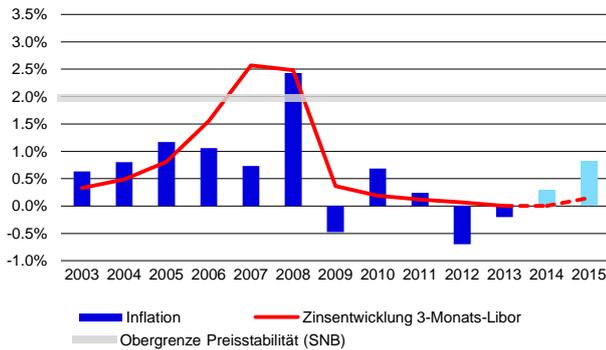
(25.b)



Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

	2014							2015						
	SECO	CS	KOF	Créa	BAK	UBS	Ø	SECO	KOF	Créa	UBS	BAK	CS	Ø
Teuerungsrate	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.5	0.3	0.4	0.7	0.8	1.1	1.1	-	0.8

Teuerungsdaten



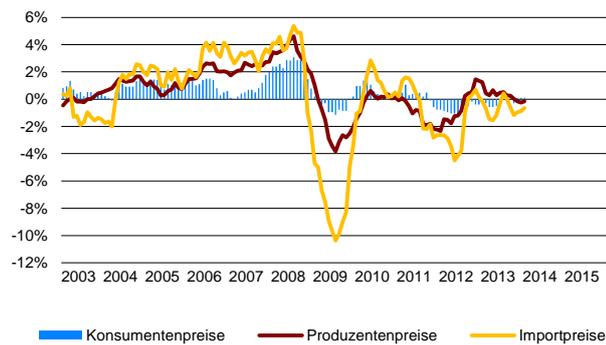
(26)

Inflationsprognosen SNB	2013	2014	2015	
Prognose Dezember 2013 Libor	0.00%	-0.2%	0.2%	0.6%
Prognose September 2013 Libor	0.00%	-0.2%	0.3%	0.7%

- Die bedingte Inflationsprognose der Nationalbank hat sich im Dezember leicht nach unten verschoben. Einerseits unerwartet niedrige Inflationsraten für Oktober und November und andererseits ein Rückgang der Inflation in der Eurozone sowie der leicht gesunkene Ölpreis dämpfen die Inflationsaussichten.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

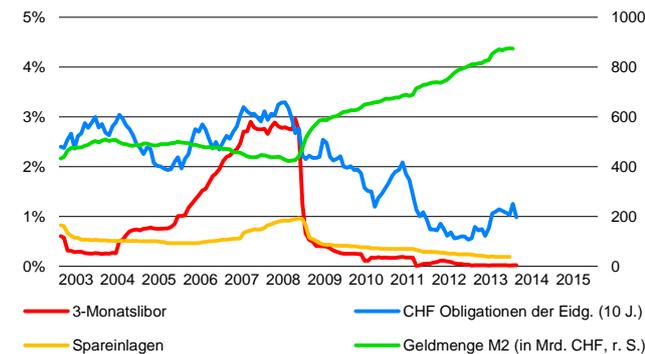


(27)

Januar 2014	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	-0.3%	0.1%
Produzentenpreise	0.0%	-0.1%
Importpreise	0.0%	-0.6%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge



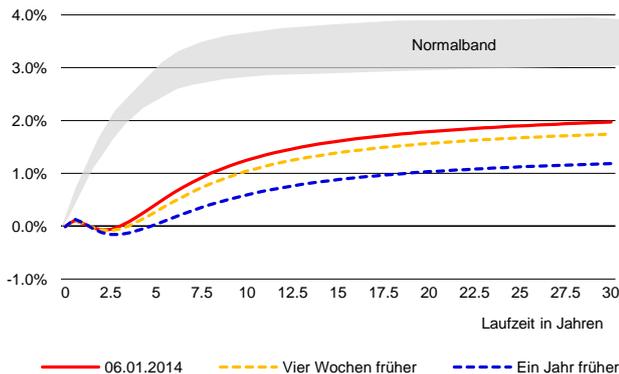
(28)

Januar 2014	
3-Monatslibor	0.0%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	1.0%

November 2013	
Spareinlagen	0.2%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

	Zinsprognosen		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2014	2015	2014	2015
Seco	0.0%	0.2%	1.3%	1.4%
KOF	0.0%	0.1%	1.4%	1.6%
Créa	-	-	1.2%	2.2%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca.1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

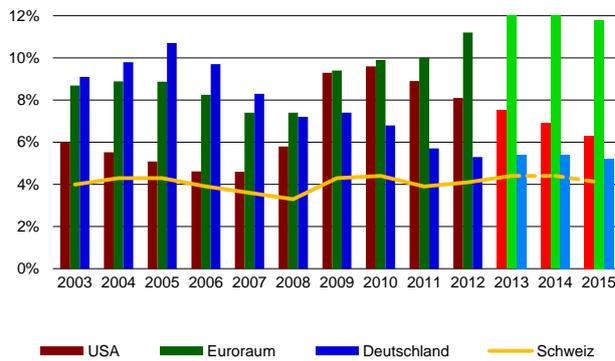
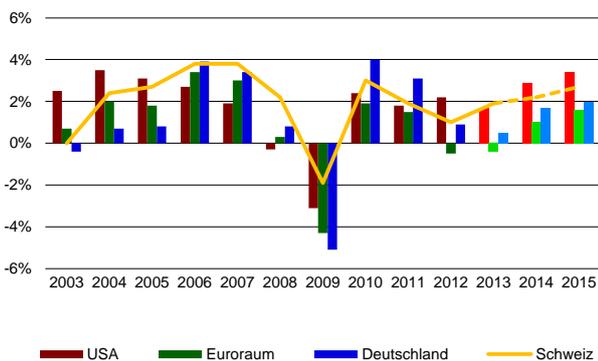
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
Schweiz	-	-	2.2	2.7	-	-	-	-	0.2	0.6	-	-	-	-	4.4	4.1	-	-
			↗						→					→				
Deutschland	1.7	1.9	1.7	2.0	1.6	2.0	1.7	1.6	1.8	2.0	1.6	1.7	5.3	5.1	5.4	5.2	7.0	7.1
					↘						↘						↗	
Grossbritannien	2.2	2.4	2.4	2.5	1.7	1.9	2.3	2.1	2.4	2.3	2.5	2.2	7.5	7.3	7.5	7.2	7.3	6.9
					↗						↗						↘	
Japan	2.0	1.3	1.5	1.0	1.9	2.4	2.6	1.2	2.3	1.8	0.7	0.4	3.9	3.8	3.9	3.8	3.8	3.8
					↗						↗						→	
USA	2.6	3.1	2.9	3.4	2.6	3.3	1.9	2.1	1.8	1.9	2.0	2.3	6.9	6.5	6.9	6.3	6.8	0.0
					↗						↗						↘	
EU-27	1.4	1.9	-	-	-	-	1.6	1.6	-	-	-	-	11.0	10.7	-	-	-	-
Euroraum	1.1	1.7	1.0	1.6	1.0	1.3	1.5	1.4	1.2	1.2	1.5	1.6	12.2	11.8	12.1	11.8	12.1	12.0
					→						↘						↗	
OECD-Länder	-	-	2.3	2.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.8	7.5	-	-

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

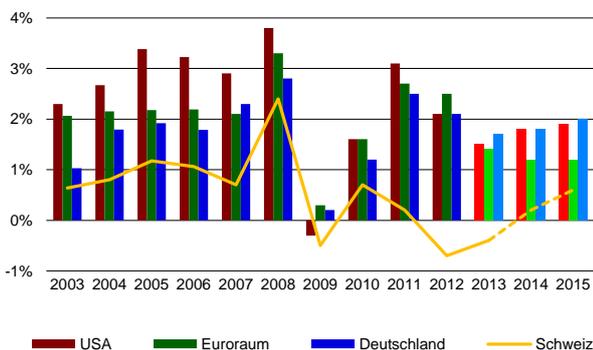
Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

(33)



Quelle: OECD.

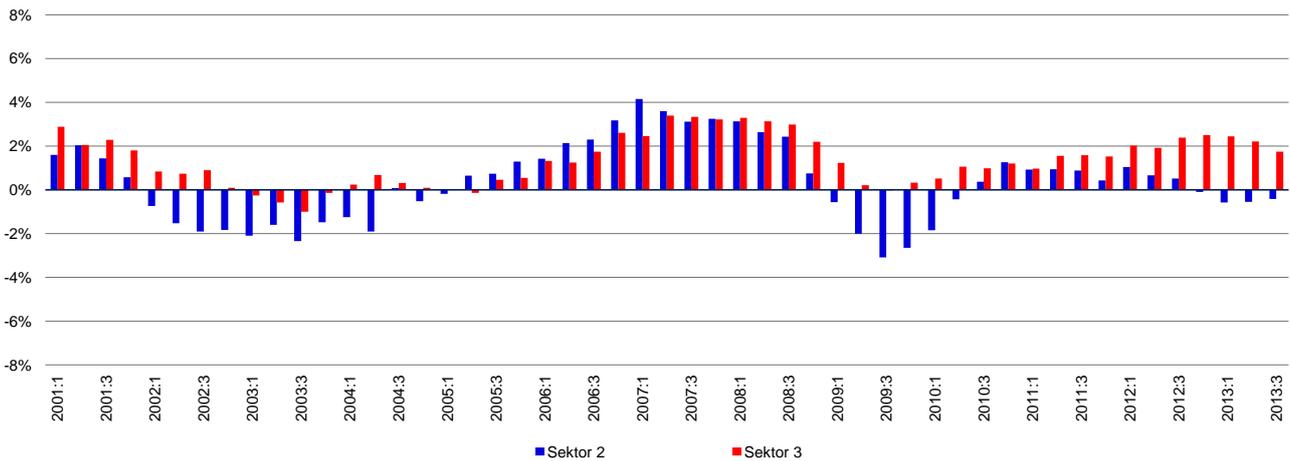


PI Partner AG
Staldenbachstrasse 13
8808 Pfäffikon SZ

+41 (0)44 260 10 70
info@pi-partner.ch
www.pi-partner.ch

Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftssektoren

(34)

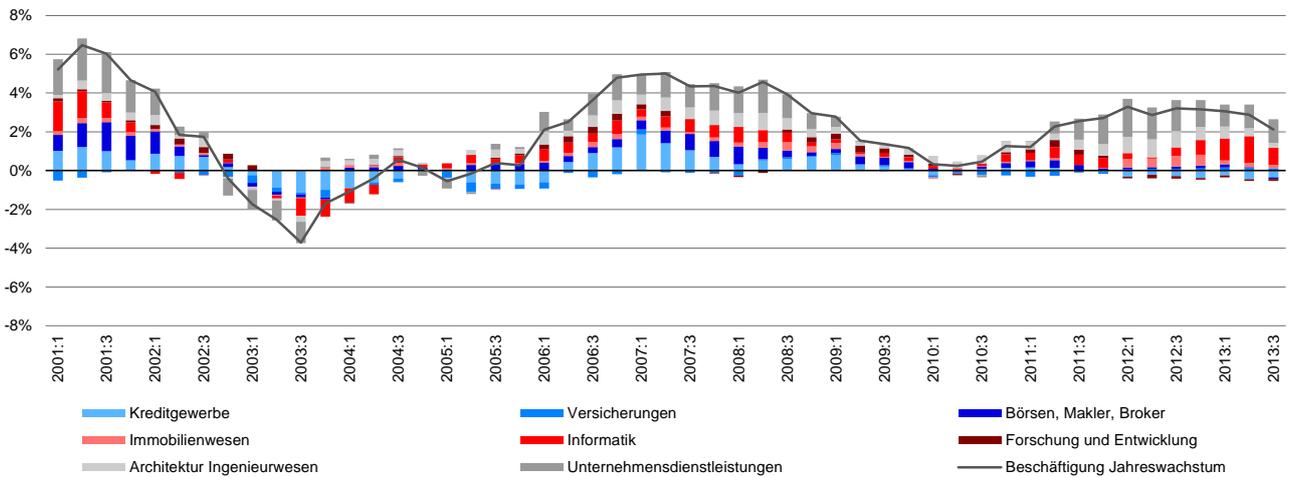


Anmerkung: Wachstumsraten im Vorjahresvergleich.

Quelle: BFS.

Beschäftigungsentwicklung in klassischen Büromarktbranchen

(35)

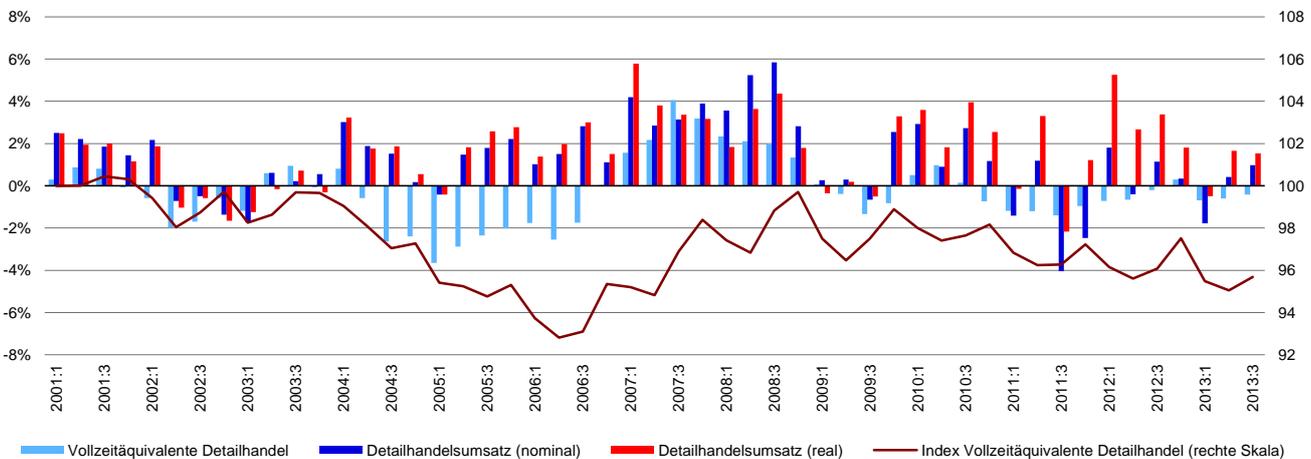


Anmerkung: Wachstumsraten mit Wachstumsbeiträgen im Vorjahresvergleich.

Quelle: BFS, FPPE.

Beschäftigungs- und Umsatzentwicklung im Detailhandel

(36)



Anmerkung: Wachstumsraten im Vorjahresvergleich, indiziert (Basis: 1. Quartal 2001 = 100), Detailhandelsumsatz ohne Treibstoffe.

Quelle: BFS, FPPE.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	3. Quartal 2013
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	Januar 2014 Januar 2014
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	19.12.2013 17.12.2013 20.06.2013 09.12.2013 31.01.2014 03.12.2013
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2013 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	Dezember 2013 3. Quartal 2013
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	3. Quartal 2013 Dezember 2013 1. Quartal 2014
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	19.12.2013
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	17.12.2013
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	20.06.2013
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2013 Vgl. Abb. 3
11		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	Dezember 2013 3. Quartal 2013
12		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2014
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	4. Quartal 2013 3. Quartal 2013
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2013 Vgl. Abb. 3
15		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	Januar 2014
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	November 2013
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2013
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2013 Vgl. Abb. 3
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2013
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	4. Quartal 2013
21			SNB	Dezember 2013
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	Januar 2014 2013 Vgl. Abb. 3
23	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	Januar 2014
24	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	3. Quartal 2013
25.a		Arbeitslosenquote	SECO	Januar 2014
25.b		Kurzarbeitszeit	SECO	November 2013
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	Januar 2014 Januar 2014 Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Januar 2014
28		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	Januar 2014 Dezember 2013 November 2013
29		Normalband	SNB Fahrländer Partner	Januar 2014 2012
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	05.11.2013 19.11.2013 18.12.2014
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	19.11.2013
32-33			OECD	19.11.2013
34			BFS	3. Quartal 2013
35-36			BFS, FPPE	3. Quartal 2013

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Raphael Schönbächler. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns. Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch
